

volkswirtschaftlichen Notwendigkeiten in ihren politischen Zusammenhängen zu erklären.

Überall brauchen wir ein Klima, das Verantwortungsbewußtsein, schöpferisches Handeln, disziplinierte Arbeit gut gedeihen läßt. Dazu gehört unverzichtbar die energische Auseinandersetzung mit hemmenden Erscheinungen, mit bürokratischen Verhaltensweisen, die dem Vertrauensverhältnis zwischen Partei, Staat und Volk abträglich sind. Jede Parteiorganisation ist aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß offen und kameradschaftlich mit den Bürgern gesprochen wird, die Probleme beraten werden und gemeinsam nach den besten Lösungen gesucht wird.

Wir wissen, daß die mit der Umsetzung unserer Wirtschaftsstrategie verbundene durchgängige Rationalisierung, die Einführung der Robotertechnik oder notwendige wirtschaftliche Strukturveränderungen nicht selten tief in die Arbeits- und Lebensgewohnheiten von Kollektiven und einzelnen Werktätigen eingreifen. Diese ökonomischen Prozesse mit ihnen gut vorzubereiten und sich dabei auch ihrer persönlichen Anliegen anzunehmen ist unerlässlich. Jede Rationalisierung wirft menschliche Fragen auf. Der Kapitalismus löst sie bekanntlich im Interesse seines Profits durch den Wechsel vom Arbeitsplatz zur Arbeitslosigkeit. Wir lösen sie durch den Wechsel von einem Arbeitsplatz zum anderen und bewältigen die dabei auftretenden Probleme gemeinsam mit dem Menschen, auf sozialistische Weise.

Wenn eine Kreisleitung politisch gut führen will, dann wird sie sich immer auf dem laufenden halten, wie die Stimmung der Werktätigen ist, welche Meinungen und Argumente es gibt. Sie wird analysieren, wodurch die Leistungsbereitschaft gefördert wird und auch, warum hie und da ein Zurückbleiben festzustellen ist. Die Schlußfolgerungen daraus fließen in die Anleitung der Parteisekretäre und die Tätigkeit der Grundorganisationen.

Ein guter Arbeitsstil zeichnet sich auch dadurch aus, daß schnell auf das reagiert wird, was die Werktätigen bewegt, daß ihre Vorschläge und Hinweise sorgfältig erfaßt, sachlich geprüft werden und alles Wertvolle ohne Zeitverzug realisiert wird. Leider müssen wir feststellen, daß mancherorts die berechnete Kritik von Werktätigen an Mängeln in den Arbeits- und Lebensbedingungen nicht gebührend beachtet wird. Das geht nicht zuletzt aus Eingaben hervor.

Seit unserer Beratung im vergangenen Jahr haben alle Kreisleitungen ihre Arbeit mit den Grundorganisationen verstärkt. Ihre konkrete Anleitung und Unterstützung hat bewirkt, das Niveau des innerparteilichen Lebens weiter anzuheben und die Einheit von ideologischer Erziehung und Lösung der Aufgaben besser zu sichern. Es gilt, die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen und die Aktivität der Kommunisten ständig neu auf die Tagesordnung zu setzen und in den Mitgliederversammlungen den Fragen der wachsenden Verantwortung und Disziplin der Kommunisten noch mehr Beachtung zu schenken.

Mit größerer Entschiedenheit sollte daran gearbeitet werden, das Niveau der Mitgliederversammlung als Forum der Bildung, Erziehung, Information, der Standpunktbildung, der Aufgabenstellung und Rechenschaftslegung der Kommunisten über die Erfüllung ihrer Aufträge zu erhöhen. Vor allem denken wir dabei an den konstruktiven Meinungsaustausch über die massenwirksamsten Argumente und die effektivsten Wege zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse im eigenen Bereich. Als nützlich hat sich erwiesen, daß viele Kreisleitungen in den Bezirken Berlin, Dresden und Karl-

Gemeinsam mit den Menschen die Probleme lösen

Niveauvolle Mitgliederversammlungen